

Leserforum

Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Doppelt so hoch

Zu „Windparks: Keine pauschalen Höhen und Abstände“ (20. April):

Warum keine pauschalen Abstände beim Bau von Windkraftanlagen? Versteckt sich die Landesregierung vor der Verantwortung, eine Entscheidung zu treffen? Die Empfehlung der alten Landesregierung, den Mindestabstand von Windenergieanlagen (WEA) zu Wohngebieten auf 1000 Meter festzulegen, galt für Windräder mit einer Höhe von ca. 100 Metern. Im südlichen Landkreis Hildesheim werden aber WEA errichtet, die doppelt so hoch sind wie ihre Vorgänger. Hier irrt Herr Wenzel, wenn er glaubt, dass durch Weglassen von Abstandsvorgaben beim Bau von WEA eine effiziente Nutzung von Windenergie möglich ist. Vor dem Hintergrund, dass wir im letzten Jahr ca. 23 Terrawatt/h überschüssigen Strom (die Jahresleistung von zwei Atomkraftwerken) erzeugt haben, ist es unsinnig, bis über die Grenzen des Zumutbaren hinaus Windräder nah an Wohngebiete zu bauen. Der überschüssige Strom, der auch bezahlt werden muss, findet sich in der EEG-Umlage wieder. Man sollte auch an Menschen denken, die heute schon ihren Strom nicht mehr bezahlen können. WOLFGANG SCHULZ, HEINUM